

Pfeffel, Gottlieb Konrad: In Kroton starb ein armer Greis (1777)

1 In Kroton starb ein armer Greis.
2 Sein Freund, ein alter Pudel, harrte
3 Fest bey ihm aus: den Todesschweiß
4 Leckt er ihm vom Gesicht. Man scharrete
5 Den Leichnam ein. Der fromme Hund
6 Sprang wimmernd in den ofnen Schlund
7 Und starb. Fort in die Schindergrube,
8 Geselle, mit dem schnöden Aas!
9 So schrie der orthodoxe Bube,
10 Der Todtengräber. Unmensch! laß
11 Bey seinem Freunde des Getreuen
12 Gebeine modern; sie entweihen
13 Sein Grab nicht, rief Pythagoras,
14 Der sie belauschte. Gute Seelen
15 Schließt Eines Gottes Himmel ein;
16 Ihr Pilgerrock, den sie nicht wählen,
17 Mag glatt nun oder zotticht seyn.

(Textopus: In Kroton starb ein armer Greis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62854>)